



## Sozialistische Rationalisierung — Bestandteil unserer Wirtschaftsführung

Von Dr. ROLF RERGER, Mitglied des Zentralkomitees der SED,  
Stellvertreter des Vorsitzenden des FDGR-Rnndesvorstandes

Die letzten Tagungen des Zentralkomitees, insbesondere das 11. ZK-Plenum, machen die Partei- und die Gewerkschaftsorganisationen darauf aufmerksam, daß die wichtigste Quelle für einen maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen die komplexe sozialistische Rationalisierung des gesamten gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses ist. Durch die Erhöhung der Wirksamkeit der Produktionsmittel, den Einsatz billigerer und zugleich qualitativ besserer Materialien und den zweckmäßigsten, rationellsten Einsatz der gesellschaftlichen Arbeit wird ein hoher Nutzeffekt der Produktion gesichert. Gleichzeitig ist die Rationalisierung der wichtigste Weg, um die im Zeitalter der technischen Revolution erforderliche Automatisierung zu vollziehen.

Wenn die volkswirtschaftliche Konzeption in der Durchsetzung der sozialistischen Rationalisierung als Hauptrichtung unserer gesamten ökonomischen Tätigkeit mit dem Ziel besteht, einen höchstmöglichen Zuwachs an Nationaleinkommen zu erreichen, dann ergeben sich daraus neue Anforderungen auch an die Arbeit der Partei- und der Gewerkschaftsleitungen. Mehr denn je tritt zum Beispiel in den Vordergrund der Gewerkschaftsarbeit, allen Werktätigen die Probleme der sozialistischen Rationalisierung zu erklären. Erst wenn alle Werktätigen verstehen, was es bedeutet, daß wir den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR unter den Bedingungen der technischen Revolution vollziehen, wird ihre Initiative im sozialistischen Wettbewerb erheblich an wachsen. Wenn sie erkennen, daß wir uns im ökonomischen Wettbewerb mit anderen führenden Industriestaaten um so besser behaupten und den Lebensstandard der Bevölkerung nur dann planmäßig steigern können, wenn sich die Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit rasch verbessert und sich die Effektivität der produktiven Fonds erhöht, ist ihre uneingeschränkte Mitarbeit bei der sozialistischen Rationalisierung garantiert. Hier sei nur auf einige Probleme hingewiesen, die in der Überzeugungsarbeit der Gewerkschaftsorganisationen eine größere Rolle spielen müssen und bei deren Klärung von den Parteiorganisationen bedeutend mehr Einflußnahme erwartet wird.